

Zeitschrift: Frauenbestrebungen
Herausgeber: Union für Frauenbestrebungen (Zürich)
Band: - (1907)
Heft: 12

Anhang: P. P.
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, im Dezember 1907.

P. P.

Als wir vor 4 Jahren die „Frauenbestrebungen“ gründeten, hofften wir, unser Unternehmen würde von Tausenden von Frauen freudig begrüsst und ebenso freudig unterstützt werden. Wir glaubten mit unserem Blatt eine Lücke auszufüllen, die nicht nur wir schon schmerzlich empfunden hatten, sondern auch alle diejenigen, die regen Anteil nehmen an dem geistigen und sozialen Leben unserer Zeit, besonders der Frauenwelt; hatte es uns doch bisher in der Schweiz an einem Organ gefehlt, das ganz und ausschliesslich im Dienste der Frauenbewegung stand. Vor allem aus erwarteten wir, bei den Mitgliedern des *Bundes Schweiz. Frauenvereine* das rechte Verständnis und wirksame Unterstützung zu finden, kann doch unser Blatt, wenn nicht offiziell, so doch faktisch, als das Organ des Bundes — wenigstens für die deutsche Schweiz — gelten. Der Erfolg hat leider unsern Erwartungen nicht entsprochen. Wir richten daher die dringende Bitte an alle Frauen — vor allem aus an die Mitglieder unseres Bundes — uns durch Abonnieren auf unsere Zeitung zu unterstützen, das kleine Opfer von 2,50 Fr. per Jahr im Interesse unserer Sache zu bringen. Je mehr Abonnenten wir haben, desto mehr können wir auch bieten, in desto weitere Kreise dringen auch die Ideen, die der „Bund“ vertritt, und können dort Wurzel fassen.

In der Hoffnung, dass dieser Appell nicht ungehört verhalle, und mit aufrichtigem Dank an unsere Abonnenten für ihre bisherige Unterstützung, entbieten wir Ihnen

achtungsvollen Gruss

Die Redaktion.

Wir schliessen uns obigem Aufrufe an und bitten die Präsidentinnen der Bundesvereine, uns Listen ihrer Mitglieder mit genauer Adresse zukommen zu lassen, damit wir Ihnen Probenummern zuschicken können.

Die Expedition der „Frauenbestrebungen“

Zürcher & Furrer, Zürich I.